

## Schöpfung

Die Schöpfung sich den Mensch' erdacht  
Mög' der Schöpfer Uns vergeben, grau die Nacht  
Wir erschöpfen statt zu Schöpfen - Tag für Tag  
Die Schöpfung legt den „Mensch“ zu Grab'

Tausend Chancen wie Schätze am Meeresgrund  
Das Dunkle füttert jeden „Todes-Wunsch“  
Die Herzen schwarz, die Liebe fremd  
Der Eine leidet wo der Nächste Glück nur kennt

Die Schöpfung so gerecht wie das eigne Handeln  
Der Schöpfer gnädig, obwohl wir Sie verschandeln  
Wir schröpfen statt zu Schöpfen - gewissenlos  
Die Schöpfung spendet nur den „Echten“ Trost

Das Licht leuchtet, wenn Glut die Haut verbrennt  
Im Geiste rein du dich wahrhaft bekennst  
Auf unserer Reise hier sind Wir der Gast  
Nur mit reinem Herzen Frieden schaffst

© **Felix's Federhand**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)